*Beschluß der
Gemeinde-Vertretung
am 18. 7. 57.*

Groß-Lüsewitz, den 18. Juli 1957

Hagemann

5 Blätter

An die
Einwohner von Groß-Lüsewitz!

KH. Verein Groß Lüsewitz
Archiv

Die Abteilung Kultur beim Rat des Bezirkes Rostock hat einen Wettbewerb

3. 87. Wettbewerb "Das schöne Dorf", Beschluß der Gemeindevertretung
ausgeschrieben.

Diesem Wettbewerb hat sich die Gemeinde Groß-Lüsewitz laut Beschluß der Gemeindevertretung vom 27. 5. 1957 angeschlossen. Das Institut für Pflanzenzüchtung Groß-Lüsewitz hat zur Verschönerung schon vieles getan, aber noch ist vieles in unserer Gemeinde zu tun. Das, was hier schon geschaffen wurde, ist nicht nur zu erhalten, sondern auch beizutragen, daß noch die übrigen Vorhaben verwirklicht werden können. Die neu geschaffenen Anlagen beim Institutsgebäude, Verwaltungsgebäude, Schafstall und die übrigen Vorhaben beim Dorfwirtschaftsgebäude, Sportplatz u. a. sind ein wichtiger Bestandteil des ganzen Ortes. Diese Anlagen stellen eine verbindende und vermittelnde Aufgabe dar.

Ebenfalls haben es die Mitglieder der LPG Sagerheide und auch andere Einwohner von Sagerheide verstanden, umfangreiche Arbeiten im Nationalen Aufbauwerk durchzuführen, wie Wegebau, Schaffung eines Kindergartens, Kulturraum und einer Wohnung. Darüber hinaus sind die Einwohner von Sagerheide dabei, eine Wasserleitung zu bauen und die Parkanlage wieder in Ordnung zu bringen.

Das Aussehen der Gemeinde Groß-Lüsewitz soll schöner werden. In dem Aufruf des Rates des Bezirkes wird gesagt, daß nur in einem sauberen und gepflegten Dorf sich ein vielseitiges kulturelles Leben entwickeln kann und die Menschen nach ihrer Tagesarbeit glücklicher und froh sein können. Der Wettbewerb "Das schöne Dorf" soll daher die ganze Gemeinde (jede Straße, jeden Weg und jeden Vorgarten) in den Kreis einer Aufgabenstellung einbeziehen.

Nach den Arbeitsrichtlinien, die der Rat des Bezirkes niedergelegt hat, ist der Inhalt des Wettbewerbes folgender:

I. Allgemeine Pflege: Ordnung, Sauberkeit, Hygiene.

Hierzu gehören folgende Maßnahmen, die sich innerhalb eines Sommers durchführen lassen:

1. Sauberkeit der Straßen und Wege, der Plätze und Gewässer.
2. Pflege der öffentlichen Anlagen, Gedenkstätten und Wege.
3. Anlage, Sauberkeit und Pflege der öffentlichen Grünanlagen sowie der Vorgärten und Straßenfronten der Häuser.
4. Instandhaltung der Wegemarkierungen und Hinweisschilder.
5. Beseitigung störender und falsch angelegter Dungplätze und richtige Anlage von Dungstätten und Abfallsammelstellen.
6. Beseitigung überholter und überflüssiger Werbung, Reklame und Losungen.

II. Maßnahmen der Baupflege.

Erhaltung von Gebäuden, Scheunen usw., dies bezieht sich auf gut erhaltene Dorfbilder, bezeichnende Beispiele von Haus- und Hofformen, Hofeinfahrten, Bauernhäuser sowie auf technische Denkmäler, wie Mühlen, Brücken, Dorfschmieden u.a.

III. Pflege der Dorflandschaft.

Planmäßige Gestaltung der gesamten Dorfanlage, Schaffung von Grünflächen, Hecken, Einfriedungen, Feldschutzstreifen, Bachuferbepflanzungen usw.

- IV. Die künstlerische Selbstbestätigung der Dorfbevölkerung in Volkskunstgruppen wie Chorgemeinschaft, Tanzgruppe, Instrumentalgruppe, Tanzkapelle, Laienspielgemeinschaft, Malzirkel, Handarbeitszirkel, Foto-Zirkel, Arbeitsgemeinschaften für Ortschroniken, landw. Versuchswesen wie Agrobiologie, Zootchnik usw. Sportarbeiten in allen Fachrichtungen, Theateranrechte, Anzahl der Teilnehmer.

Die Gemeinde-Vertretung ruft alle Einwohner der Gemeinde Groß-Lüsewitz auf, die zur Durchführung kommenden Maßnahmen zu unterstützen. Der Wettbewerb "Das schöne Dorf" kann für Groß-Lüsewitz ein voller Erfolg werden, wenn alle mithelfen, nicht nur die vorhandenen Mängel der verschiedensten Art zu beseitigen, sondern darüberhinaus alles zu tun, um die Wettbewerbs-Bedingungen zu erfüllen. Es soll für jeden Einwohner unserer Gemeinde eine Ehre sein, an der Verschönerung und an der Erfüllung der gestellten Aufgabe mitzuarbeiten.

Für die Durchführung des Wettbewerbs sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

Zu I) Allgemeine Pflege: Ordnung, Sauberkeit, Hygiene

1. Das Sauberhalten der Straßen und Wege ist von den Hausbewohnern zu besorgen.

Die Reinigung hat entsprechend den Erfordernissen der Sauberkeit nötigenfalls täglich zu erfolgen. An jedem Mittwoch und am Tage vor Sonn- und Feiertagen ist die Reinigung in jedem Fall durchzuführen. Zur Reinigung gehört auch das Entfernen von Gras und Unkraut. (§ 1, Abs. 2 der Verordnung zur Sauberhaltung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze vom 19.2.1953, GBl. I Nr. 23).

Für die Sauberhaltung der Straßen und Wege im Bereich des Institutes und der Landwirtschaft ist mit der Institutsleitung ein Plan auszuarbeiten und die Verantwortlichen zu bestimmen. Der Platz vor dem Konsum-Verkaufsladen muß von der Verkaufsstelle sauber und in Ordnung gehalten werden.

2. Die an der Straße vor dem Lehmkatzen gelegenen Hängestätten sind nach Rücksprache mit den betreffenden Bewohnern zu verlegen. Für eine gute Ausgestaltung der Straßenfronten ist Sorge zu tragen.

3. Die Müllabfuhr in Groß-Lüsewitz erfolgt ab 1. 6. 1957 durch das Institut. Es ist zu prüfen, ob die Aufstellung der Mülltonnen nicht besser vorzunehmen ist. Der Müllabladeplatz am Niekrenzerweg ist auf der Kippfläche mit Mutterboden sorgfältig abzudecken.

Die Anlieger an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in den Ortsteilen Sagerheide und Klein-Lüsewitz sind verpflichtet, Müll, Schutt oder sonstigen Unrat auf die dafür angelegten Müllplätze zu bringen. Es ist nicht gestattet, Müll, Schutt oder sonstigen Unrat für längere Zeit ohne entsprechende geeignete Behältnisse außerhalb eines dafür bestimmten Platzes zu lagern. (§ 2, Abs. 1 und 2 der zit. Verordnung).

4. Mit der Institutsleitung ist ein Großeinsatz für eine Ent-rümpelung des Dorfbildes durchzuführen.
Die Beseitigung der Schuttplätze am Kahnteich, Kaserne usw. ist durch den geplanten Großeinsatz mit vorzunehmen.
5. Der Vorgartenwettbewerb in Groß-Lüsewitz, der vom Institut durch-geführt wird, ist für eine gute Ausgestaltung der Straßenfront zu erweitern.
6. Die vom Institut in Groß-Lüsewitz bestellten Straßen- und Wegschil-der und Hausnummern sind in freiwilligen Aufbaustunden von dem Maureraktiv anzubringen.
7. Die Neugestaltung der Anlagen nach dem ausgearbeiteten Plan des Landschaftsarchitekten, Herrn Ehlers, ist durch freiwilli-ge Aufbaustunden zu fördern.
8. In den umliegenden Gehölzen der Gemeindeflur sind Nistkästen für Vögel anzubringen.
9. Im Schulgarten und auch an anderen Plätzen wird die Errichtung von Vogelfütterungsstätten für den Winter für notwendig gehalten.
10. Das Ortsaktiv "Das schöne Dorf" wird gemeinsam mit der Arbeits-gemeinschaft der Natur- und Heimatfreunde eine ständige Aufklä-rung leisten und Beratungen mit Einwohnern durchführen.
11. Das Ortsaktiv wird in regelmäßigen Abständen, zumindest zweimal im Jahre mit den zuständigen Personen besprechen, in welcher Wei-se die vorgesehenen Arbeiten mit den allgemeinen Plänen zur Dorf-verschönerung abzustimmen sind. Dazu soll erreicht werden, daß die Einfriedungen und Hauseingänge verbessert werden und die Straßenfront verschönert wird.

zu II) Maßnahme der Baupflege

Der langfristige Plan des Institutes für Pflanzenzüchtung Groß-Lüsewitz sieht vor, daß bis zum Jahre 1960 noch einige bauliche Maßnahmen durchzuführen sind. Die Gemeindevertretung wird alles tun, um diese Maßnahmen zu unterstützen und auch die Einwohner für freiwillige Aufbaustunden aufzurufen.

Die Einwohner von Groß-Lüsewitz sowie die Mitarbeiter des Insti-tutes haben umfangreiche Leistungen bei diesen Investitionen im Rahmen des Nationalen Aufbauwerkes durchzuführen. Die dadurch ein-

gesparten Investitionsmittel sollen der Bevölkerung zum Bau eines Kindergartens verwandt werden. Das Institut hat sich vorgenommen, eine Summe von DM 50 000 00 durch freiwillige Aufbaustunden einzusparen.

Zu III) Pflege der Dorflandschaft

Für die Gestaltung des gesamten Ortes Groß-Lüsewitz hat das Institut für Pflanzenzüchtung durch den Landschaftsarchitekten, Herrn Ehlers, einen Plan aufgestellt, der die Schaffung von Grünflächen, Einfriedungen usw. vorsieht. Für die vorgesehenen Anlagen am Bahnhof sollen ebenfalls entsprechende Aufbaustunden geleistet werden.

zu IV) Die in Groß-Lüsewitz bestehende Chorgemeinschaft, incl. Instrumentalgruppe, Foto-Zirkel, Arbeitsgemeinschaft für die Ortschronik, die Sportarbeit, Theateranrechte usw. sind weitgehendst auch von der Gemeinde zu fördern.

Die im Rahmen des Wettbewerbes "Das schöne Dorf" erzielten materiellen Erfolge sind im Rahmen des Nationalen Aufbauwerkes abzurechnen. Alle übrigen Maßnahmen (Verschönerung des Dorfbildes usw.) sind in der Abrechnung gesondert auszuwerfen.

Die Aufbaunadel des Nationalen Aufbauwerkes wird verliehen:

für 36 Aufbaustunden	die Aufbaunadel	in Bronze,
für 100	"	in Silber,
für 300	"	in Gold